

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 33 (1955)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldungen:

MITGLIEDERLISTE
Brenner Kurt, Verkäufer-Zuschneider, Bierhübeliweg 31, Bern
Grünenfelder, Matthäus, Ing. agr. EVD, Freiburgstrasse 76b, Bern
Moser, Gerald, Schreiner, Altenbergstrasse 55, Bern

Totentafel

Oskar Mangold-Heeg, Musiker, Bern, Eintritt 1913

SEKTIONS-NACHRICHTEN**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. März 1955
im Casino**

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend ca. 300 Mitglieder und Angehörige

Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, worauf die Gesangssektion die Anwesenden mit gediegenen Liedervorträgen erfreut. Der Referent des heutigen Abends, Herr Hermann Geiger, Sitten, erhält nun das Wort zu seinem Vortrag:

Das Flugzeug im Dienste des alpinen Rettungswesens

In jüngster Zeit konnte man oft in der Presse von der Rettung verunglückter Hochtouristen unter Zuhilfenahme eines Flugzeuges lesen. Der mit den Bergen vertraute Alpinist hat sich dabei oft fragen müssen, wie solche Aktionen überhaupt durchgeführt werden konnten, inmitten der Eiswüsten unserer Hochgipfel und all ihrer Tücken. Darüber berichtet der bekannte Gletscherflieger. Deutlich unterstreicht der Referent, dass das Flugzeug nicht nur im Langstreckenflug seine Aufgabe sehen darf, sondern dass es geradezu im kleinen, inmitten unserer Bergeinsamkeiten, Grosses leisten kann. Durch Hilfeleistung bei Unglücksfällen im Gebirge, beim Bau und bei der Versorgung von weltabgelegenen Behausungen hat sich das Flugzeug bisher ausgezeichnet bewährt, und der Vortragende hat sich hierin einen guten Namen erworben. Schon vor vielen Jahren wurden Gletscherlandungen ausgeführt, doch wurden all diese Einzelunternehmungen nicht wiederholt und fielen in Vergessenheit. Nach seiner ersten vollauf gelungenen Firnlandung im Jahre 1952, schuf der Referent systematisch im Laufe der Jahre eine besondere Technik des An- und Abfluges auf kurze Distanz, vervollkommnete diese zum heutigen hohen Stand, die dazu führte, dass Geiger bis heute ungezählte unfallfreie Gletscherlandungen durchführen konnte. Besonders der Bau der Mutthornhütte des SAC am Kanderfirn, bei deren Erstellung mit 570 Gletscherlandungen 38 Tonnen Material heraufbefördert wurden, vermittelte dem Piloten die nötige Erfahrung, die dann zu Landungen in grösseren Höhen bis 4000 Meter über Meer ausgewertet wurde. Dies war aber nur möglich, weil das Gelände in vielen Fällen zuerst zu Fuss rekonosziert wurde und weil der Gletscherpilot die unberechenbaren Naturkräfte nicht herausforderte. Wenn man bedenkt, dass mit Hilfe des Flugzeuges die Möglichkeit vorhanden ist, in grossen Bergeshöhen Verunfallte innert kürzester Frist dem Arzt im Tal zu übergeben, wo sonst eine Rettung gleichen Tags ausgeschlossen wäre, so offenbart sich im Flugzeug ein wahres Geschenk der Technik. Aus seiner 25jährigen Flugerfahrung berichtet der Vortragende manche bald tragische, bald heitere Episode, und er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass durch die Entwicklung des Helikopters, der eine äusserst wertvolle Ergänzung zum Rettungsflugzeug darstellt, die Rettungsaktionen in noch unzugänglichere Gebiete ausgedehnt werden können. Einige vorzügliche Filmstreifen dokumentieren die interessanten Ausführungen des Referenten, die mit reichem Beifall verdankt werden.

Im geschäftlichen Teil wird das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung genehmigt. Die in Heft Nummer 2 des Cluborgans publizierten Aufnahmegeheusche werden gutgeheissen.

Mitteilungen

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir vier Kameraden durch den Tod verloren. Es sind dies: W. Bernhard, K. Hefermehl, Fr. Vonäsch, O. Mangold. Die Dahingegangenen werden auf übliche Weise geehrt.

Reparaturarbeiten Trift- und Berglihütte. Das CC hat 40% Subvention an diese Arbeiten zugesprochen, wofür der Präsident bestens dankt.

Versicherung alpine Rettungsmannschaften. Der Vorstand hat dem Einbezug der Heilungskosten zugestimmt.

In die *kant. Bergführer- und Skilehrerkommission* wurde als Nachfolger von Dr. K. Danegger Othmar Tschopp gewählt.

Rinderalphütte. An der Bergchilbi der Sektion Niesen haben Vertreter unserer Sektion teilgenommen. Es wurde festgestellt, dass ein gewaltsames Eindringen durch die Gadentüre versucht worden ist. Am 12. Februar wurde im weiteren die Hüttentüre unverschlossen angetroffen. Der Präsident appelliert an genaue Kontroll- und Sorgfaltspflicht.

Réunion des skieurs des sections romandes du CAS. Der Präsident berichtet über seine Teilnahme an dieser Zusammenkunft.

Am 20. März 1955 findet in Bern die *Präsidentenkonferenz des SAC* (deutscher Landesteil) statt.

Im Klublokal und in der Bibliothek soll gemäss Vorstandsbeschluss eine *neue Beleuchtung* installiert werden.

Ab 18. März 1955 wird unser Stammtisch in die «Webern», 1. Stock, verlegt. Skater, Jasser und Zusammenhöcker treffen sich von nun an jeden Freitagabend im neuen Lokal.

Im Burgerratssaal werden inskünftig längs der Eingangsseite an den Mitgliederversammlungen Tische für die Gesangssektion und den Vorstand reserviert.

Auf die Anregung eines Clubkameraden, eine *Kollekte für Albert Schweitzer* durchzuführen, wurde vom Vorstand aus prinzipiellen Erwägungen nicht eingetreten. Dies trotz der einmütigen Bewunderung für das grossartige Werk Albert Schweitzers. Dem einzelnen stehen andernorts aber genügend Gelegenheiten zur Verfügung, sein Scherflein an das Werk beizusteuern. Zu diesem Beschluss des Vorstandes wird aus der Mitte der Versammlung kein Gegenantrag eingereicht.

Die Chilbikommission für die am 19. November durchzuführende Bärghilbi wird demnächst vom Vorstand bestellt. Interessenten und Helfer melden sich beim Präsidenten.

Das Schweizer Journal wird im Aprilheft mit Artikeln über Bergsport erscheinen. Um 22.15 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung mit dem Aufruf: «Häbet d'Ougen offe für nes Eigeheim, u spizet d'Ohre für Musikante für nes neus Orcheschter!»

Der Sekretär: *Paul Kyburz*

39. Veteranenzusammenkunft der Sektion Bern SAC

Samstag, den 8. Mai 1955, Weiersbühl/Übeschi

Veteranen, reserviert diesen Tag, der die Freundschaft und Kameradschaft unter der alten Garde aufs neue bekräftigen soll. Das ausführliche Programm erscheint in den April-Clubnachrichten.

Der Obmann

Bitte schon jetzt
vormerken:



Bärghilbi

am 19. November 1955 im Casino